

Dresdner Neueste Nachrichten

mit Handels- und Industrie-Zeitung

Bezugspreis: Bei jeder Buchstanzung 10 Pfennig. Einzelstück kostet 2.- 12.- Postpreis 2.- 12.- (ausgez. 11.- bis 12.- Postpreis) bis zu 20 Pf. Zuschlag. Zeitungspreis 1.- 12.- Zeitungsmarkt: Einzel 25 Pf., Blatt 1.- 12.- Zeitungsmarkt.

Gesamtpreis: außerhalb Groß-Dresden 10 Pf., in Groß-Dresden 12 Pf.

Berl. und Schriftleitung: Dresden II, Ferdinandstraße 4 • Postanschrift: Dresden 41, Postfach • Fernruf: Ortsverkehr Gemeinenummer 24601, Fernverkehr 27951 • Telegramme: Neueste Dresden • Postleitzahl: Dresden 2060

Nichtverlangte Einlieferungen an die Schriftleitung eines Rückports werden weiter zurückgeworfen noch aufbewahrt. - Im Falle höherer Gewalt oder Betriebsstörung haben unsre Bezieher keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erfüllung des entsprechenden Entgelts

Nr. 195

Mittwoch, 21. August 1940

45. Jahrgang

Totale und bedingungslose Blockade der englischen Kolonialfürsten

Bomben auf Munitionssabrik bei Aldeburgh

Weitere britische Häfen, Werften und Flugplätze wirkungsvoll bombardiert
12 000-B.R.Z.-Dampfer durch Bombenwolfskutter verentzt

× Berlin, 21. August

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Rahmen der bewaffneten Aufführung trifft die Luftwaffe gegen einzelne Kriegswichtigeziele in Mittel- und Südenland an. In der Gegend Ostholstein wurde eine Munitionssabrik bei Aldeburgh, ein Eisenbahnhofspunkt bei Southwold, die Hafenanlagen von Great-Yarmouth wirkungsvoll bombardiert, ebenso ein Kriegshafen im Seebereich von Great-Yarmouth. Bei Cambridge, Colchester sowie den Dörfern und Dörfern entlang der Küste wurden mehrere Treffer erzielt. In einer Fabrik an der Küste waren starke Explosionen zu beobachten. Den Hafen und Werftanlagen von Ipswich, Burnham-on-Sea und Yarmouth wurden durch Bombenwolfskutter schwere Schäden angerichtet. Einzelne in den Hafen liegenden kleinere Schiffe sanken, andere gingen in Brand.

Am Seegelände nördlich von Irland gelang es, ein Handelschiff von 12 000 B.R.Z. durch Bombe-

tenwolfskutter zu vertreiben.

Einige britische Flugzeuge flogen nach Frankreich und Holland ein. Das Reichsgebiet wurde am 20. August und in der Nacht zum 21. August durch feindliche Flugzeuge nicht überwlogen.

Der Feind verlor gestern 10 Flugzeuge, von denen jedoch im Kampf und vier durch Flakartillerie abgeschossen wurden. Dreie Flugzeuge sind nicht zurückgeflogen.

In einer gellern ausgetragenen Meldung über den Einsatz deutscher Fliegerverbände gegen England war noch berichtet worden:

Unsere Jagdfighter schossen gegen die englische Küste und Südküste. Britische Jagdfighter wurden nur in kleinen Verbünden angegriffen, so dass nur vereinzelte Zerstörungen stattfanden.



Die Bevölkerung Somalis unterwirft sich

Afari wollen in italienische Formationen eingegliedert werden

× Rom, 21. August

Der italienische Wehrmachtsbericht vom Mittwoch hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: Auf dem ehemaligen britischen Somaliland strömt die Bevölkerung zusammen, um ihr Unterwerfung zu vollziehen. Afari vom Raumfeuerkorps und irreguläre Verbündeten treten an, um ihre Waffen abzugeben, und verlangen, in unsere Formationen eingegliedert zu werden. In Verborgen wurden drei bei unseren Luftangriffen beschädigte Fliegende Zeuge, ein vierter verbrannt im Wasserfall und ein fünfter am Strand angesunken.

Der Feind hat zahlreiche Anflüge über kleine Ortschaften abfliegen lassen. Eine Frau wurde getötet, fünf wurden verletzt, der Materialschaden ist unbedeutend. In einem Dorf wurden zwei Fliegen verlegt. In einem anderen gab es einen Toten und fünf Verwundete. Bei Direkton haben unsere Jäger ein englisches Flugzeug der Typ Blenheim brennen abgeschossen.

Unsere Bomber haben die Luftbasen von Malta angesetzt und mit Erfolg bombardiert. Alle drei Flugzeuge sind trotz heftiger leidlicher Abwehr unbeschädigt. Die feindlichen Jäger, die von den unseren angegriffen wurden, sind in die Flucht geschlagen worden. Ein Flugzeug ist wahrscheinlich abgeschossen worden.

Wie ein Sonderberichterstatter der Agentur Stefani zu dem italienischen Luftangriff auf Malta im Einzelnen mitteilt, wurde erst der Flughafen von Al-Bat und dann der von Misraba angegriffen

und mehrere Tonnen Sprengbomben auf die Flugplattformen abgeworfen, die die Engländer nach den verdeckten früheren italienischen Luftangriffen wieder ausgedehnt veracht hatten.

Briten desertieren aus Gibraltar
Neue Zwangsevacuationen infolge Lebensmittel-

mangel

Telegramm unseres Korrespondenten

× Rom, 21. August

Über Gibraltar sind nun mehr tragische Stunden hereingebrochen. Nach Berichten aus Tangier verzeichnet sich die Lage zusehends, wobei besonders das Verhältnis zwischen der Einnahme Berbers durch die Italiener dem Vertrauen an England einen schweren Stoß versetzt hat. Wie es steht, müssten aber mäßige Zwangsevacuationen aus Gibraltar vornehmen werden, da die Lebensmittel so knapp und teuer geworden sind, dass sie nur für einen Teil der Bevölkerung ausreichen. Selbst die Arbeiter für dringliche Bauten müssen wegen Lebensmittelschwierigkeiten fortgeschafft werden.

Der Kurs des Pounds ist rapide gestürzt. Während vorher noch 50 Pfosten für ein Pfund gegeben wurden, hat man heute schon 50 Pfosten je Pfund bekommt. Eine deutliche Illustration der unhalbaren Lage auf Gibraltar ist die Tatsache, dass etwa 40 englische Soldaten auf spanischem Gebiet befehligt sind, da sie jedoch weitere Ausbörser auf dem englischen Stützpunkt für ausdrückliches halten.

Note Italiens an die Neutralen

Alle Handelschiffahrt treibenden Staaten gewarnt

× Rom, 21. August

Die italienische Regierung hat an die Regierungen der neutralen Staaten, die Handelschiffahrt betreiben, eine Note gerichtet, die, wie man in den politischen Kreisen Rom unterstreicht, die totale und bedingungslose Blockade der englischen Kolonialfürsten zur Folge hat, worin auch die italienischen Republiken und das Gabon, sofern sie dort englische Streitkräfte befinden, hinzugefügt sind.

Die Note Italiens lautet:

Die italienische Regierung hat durch ihre Note vom 15. Juni den Regierungen der Handelschiffahrt treibenden neutralen Staaten mitgeteilt, dass sie infolge der Blockadenahmen, die von den feindlichen Mächten gegen Italien angewandt werden, an der Erklärung feststeht, dass die Handelschiffahrt mit Ausfuhr in feindliche Häfen, wenn sie sich 30 Meilen von den feindlichen Küsten entfernt befinden, auf ihre eigene Gefahr hin weiterfahren würden und dass Italien keine Verantwortung für die Folgen ableide, die den Schiffen aufzuhören würden, die diese Warnung nicht beachtet.

Die italienische Regierung leistet, indem sie diese Warnung wiederholt, die Erfüllungsfähigkeit dieser Regelungen auf die Erfüllung, dass die Rücksengenüber der Kolonien, der Protektorate und der Länder unter keinem Maßstab sowie die Rücksengenüber der Länder, in denen, wie in Ägypten, britische Militärs, See- und Luftstreitkräfte liegen, durch die eingesetzten italienischen Streitkräfte bestimmt zu handhaben. Die italienischen

geworden sind. Dies ist besonders bezüglich der britischen Küsten im Mittelmeer und im Roten Meer, im Hafen von Aden sowie hinsichtlich der Küsten der britischen Kolonien in Afrika und an den Küsten in Asien und des Sudan der Fall. Neben Südtirol, das alle diese Zonen durchläuft, liegt hier der Gefahr aus, durch Italien und andere im Krieg angewandte Mittel vernichtet zu werden.

Die italienische Regierung, in der Absicht, derartige Verhinderungen zu verhindern, legt den Neutralitätsrang nieder, alles zu tun, was in ihrer Macht steht und was ihnen opportunität eröffnet, damit ihre Staatsangehörigen und ihre Schiffe es vorsätzlich vermeiden, diese gefährlichen Zonen zu befahren, da die italienische Regierung diese Verantwortung für die Schiffe ableitet, die Schiffe oder Personen in diesen Zonen zuschaffen könnten. Die italienische Regierung hat ihrerseits nicht die Absicht, den Transit der neutralen Schiffe zu verhindern, die am Südrand der Straße nach Indien und auf dem Suez-Kanal.

Die am Dienstag erklärte Maßnahme hat die vollkommene Unterbrechung jeglichen Handelsverkehrs der neutralen Staaten mit den Kolonien zur Folge, die England noch verbleiben, und zwar in der arabischen Zone, die die italienische Realität als Übernahmezone ansieht. Die englischen Kolonialhöfe werden auf diese Weise für den Handel abgeschlossen, und zwar in militärischer Weise. So hat jegliche Zufahrt aus neutralen Häfen oder mittels neutralen Schiffsträumen verhindert werden.

Mit Berbera und dem gegenüberliegenden Aden konnten die Engländer die Kontrolle über den Südaustrag des Roten Meers, die Straße nach Indien, ausüben. Nachdem sie aus Somalia "erfolgreich" geflohen sind, hat natürlich auch die Bedeutung Adens eine große Einbuße erlitten.

Die Drohung gegen Aden

Mit der Einnahme von Berbera, die der italienische Wehrmachtsbericht meldet, ist die Eroberung von Britisch-Somaliland durch die Italiener vollendet worden. Am 6. August haben die Engländer vom Beginn der italienischen Operationen in Somalia berichtet, am 10. August war Berbera gefallen. Die Italiener haben gesagt, dass sie auch auf kolonialem Boden unter den schwierigsten Umständen und bei der unvorstellbaren Distanz unter ungünstigsten Wetterverhältnissen ein Sieg möglich ist. Der Welt hatten sie das bereits im offiziellen Bericht vorausgesagt. Aber den Engländern fielen die Vorwürfe nicht beizustehen genug zu sein, wie sie überhaupt so schwer von den gewaltigen Leistungen des Kolonialismus und des durch ihn geschaffenen Imperiums zu überzeugen waren. Englands war auch die Beurteilung seiner Kräfte im Mittelmeer und in Afrika zu überreden. Vorstellungen befangen. Da es aus der Zeit vor dem Weltkrieg an einem schwachen Italien gewesen war, rechnete es auch jetzt mit Italiens Schwäche.

England bemerkte nicht oder wollte nicht bemerken – trotz des Weltkriegs –, dass in dem italienischen Imperium mit einem neuen Geist und mit neuen Mitteln eine Macht erwachsen war, die ihm den Vorwand als führende Kolonialmacht der Welt, wenn auch noch nicht seinen kolonialen Status selbst streiten möchte. Der abessinische Krieg offenbart in seinem Verlauf eine Seitenwende. England hat und verfügte für ebensowenig wie in Europa. Aus der Schule des ersten Kolonialherrn und kolonialen Soldaten der modernen Zeit, des Marschalls Graziani, war, so wird man es

nennen dürfen, eine neue Rasse von Kolonialisten eingeschworen, die die Häufigkeit und Beharrlichkeit der alten Kolonialpotenzen mit der Beherrschung der modernen Technik vereinten. Mit dieser neuen Rasse und diesem neuen Geist hatte England sich in Afrika angesiedelt, wo es der Ritter und dort benannt, und wird sich mit ihm weiter andeinanderzusetzen haben.

Die Südküste des Golfs von Aden ist nun als Kolonie in Afrikas Hafen. Darauf erhebt sich in breiter Front der Feind gegenüber dem Hafen von Aden, der Zufluss und Ausfahrt vom Roten Meer und damit den Weg nach Indien beherrscht und schert. Hinter Aden dehnt sich die arabische Welt, die zu leben und zu beherrschen England kostet Mühe. Sorgfältig und Mittel verwendet hat. Mit Windeseile wird in ihr sich die Runde von der englischen Niederlage und von dem Triumph Italiens verbreiten, und das sinkende Aufsehen und der schwundende Respekt der arabischen Völker werden Aden bedrängen. Aden, einer der Hauptorte des Empires, hat seine beherrschende Stellung verloren, und aus dieser Wirklichkeit steigt die Drohung gegen den Süden und Afrika in ihrer ganzen Unmittelbarkeit empor. Italien hat jetzt die Hände frei für neue Aufgaben. Vielleicht wird England aus der rasanten Katastrophe in Somalia das eine einzige kolonialen Stütze selbst freilegen. Der abessinische Krieg offenbart in seinem Verlauf eine Seitenwende. England hat und verfügte für ebensowenig wie in Europa. Aus der Schule des ersten Kolonialherrn und kolonialen Soldaten der modernen Zeit, des Marschalls Graziani, war, so wird man es

K. B.

„Schlag gegen die Straße nach Indien“

Die italienische Presse würdigte den Sieg in Somalia – „Erstmals seit Jahrhunderten verliert England eine Kolonie“

Unter zischen Schlagzeilen würdigte die gesamte italienische Presse den großen italienischen Sieg der Macht des italienischen Imperiums und hebt seine historische und strategische Bedeutung hervor.

„Britisch-Somaliland in zwölf Tagen liquidiert“, lautet eine der Schlagzeilen. Echter Beifall findet der Rückmarsch des Rückmarsches und die herzlichen Dankesworte des Duces, sowie des italienischen Ministerpräsidenten. „Mornale d'Italia“ erklärt der Direktor des „Mornale d'Italia“, die englische Darstellung werde sicherlich alle, die noch in der Welt etwas glauben Menschenverstand beflügen, belustigen. Alle Weltbekannte, die am Roten Meer leben, und jeder, der etwas über das militärische und imperiale italienische System am Roten Meer weiß, können über die kindliche Begeisterung von der geringen Bedeutung des eroberten Gebietes nur lachen. Der „Popolo d'Italia“ hält die Rettigkeit der italienischen Truppen normalisiert und sicher. Die orientalischen Völker, die durch Generationen das britische Imperium als eine unverwundbare Macht angesehen haben, erleben jetzt die Blüte der britischen Truppen und damit zum ersten Male eine koloniale Niederlage Englands. Auch im Somaliland habe sich das strategische Genie Italiens bewährt. Durch die Eroberung von Britisch-Somaliland habe Italien ein-